

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zur Demeter-Obstplantage Clostermann – Neuhollandshof:

Rolf Clostermann
Jöckern 2
46487 Wesel-Bislich, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 02859-3 25 / Fax: -92 12
info@clostermann-organics.com
www.clostermann-organics.com



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Dezember 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Clostermann Organics

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Demeter- Obstplantage Clostermann – Neuhollandshof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bio-Obstbau am Niederrhein

Für Familie Clostermann ist ihre Obstplantage ein lebendiger Organismus. Deshalb ist eine nachhaltige Landwirtschaft nach den Regeln der Natur das Grundprinzip auf dem Neuhollandshof.

Bereits über einige Generationen hinweg sind die Clostermanns schon eine niederrheinische Obstbauernfamilie. Heute bewirtschaften Rolf, Thea und Leslie etwa 20 Hektar Obstanbauflächen nach biologisch-dynamischen Regeln. Mehr als 35.000 Obstbäume und 5.000 Rosenstöcke lassen das Obstgut alljährlich zum genussvollen Hingucker werden und zu einem wahren Sommertraum erblühen. Nicht nur die Äpfel schmecken den Gästen.

Obstbau biodynamisch

Um den lebendigen Organismus zu pflegen, kommen spezielle Demeter-Präparate wie Hornkiesel und Kamille zum Einsatz. Sie erhöhen die Bodenfruchtbarkeit und unterstützen die gesunde Humusbildung in unserer Plantage in besonderer Weise“, erklärt Rolf Clostermann.

„Auch Tiere gehören zu diesem biologisch-dynamischen Ansatz. Deshalb flirren nicht nur einige Bienenvölker aus der Imkergemeinschaft Neuhollandshof um die Obstplantagen und bestäuben sie. „Am Seeufer der Plantage leben außerdem zwei Biberfamilien.“

**Hofladen, Teehaus
und Atelier sind
geöffnet:**

**September bis Juni:
Sa 10 – 14 Uhr
Juli & August
Sommerpause**



Hofladen, Teehaus und Atelier

Im Hofladen gibt es die Produkte des Betriebes, so etwa Säfte, Rheinisches Apfelkraut oder Bio-Secco. Den Jahreszeiten entsprechend gibt es auch frisches Obst und Gemüse, außerdem Eier von freilaufenden Hühnern, Käse aus der Hofkäserei vom Demonstrationsbetrieb Haus Bollheim sowie Milch und Trockenprodukte. Der Hofladen, das gemütliche Teehaus und das Atelier stehen von September bis Juni zum Einkauf, zum genussvollen Verweilen und für Veranstaltungen offen. Im Juli und August ist Sommerpause.

„Wir haben den Wunsch, vielen Menschen den Ökolandbau zu zeigen“, sagt Rolf Clostermann. „Man muss über den Tellerrand schauen, um mit Fragen von außen auch selbst was zu lernen.“. Das ganze Jahr über sind daher Besucherinnen und Besucher einzeln und in Gruppen gerne gesehen. Führungen

durch die Plantage und andere themenbezogene Veranstaltungen sind im Angebot. Hierzu findet sich Näheres aktuell auf der Website.

20 ha

Obstbau

30

Apfel- und
vier Birnensorten

5.000

Rosensträucher

